

Aktuelles

18. Mai 2020

Baden ratifiziert neue Klima- und Energie-Charta

Der Stadtrat Baden unterstreicht das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf fast Null zu reduzieren und bekennt sich zu ambitionierten Zielen im eigenen Einflussbereich. Per 20. April ratifizierte er die Klima- und Energiecharta für Städte und Gemeinden des Klima-Bündnis Schweiz. Damit gehört die Stadt Baden zu rund einem Dutzend Städten von Erstunterzeichnenden.

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 28. Januar 2020 entschieden, dass die Stadt Baden ihre energiebedingten Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null senken soll. Für die Umsetzung des gesetzten Ziels müssen Städte und Gemeinden in ihrem Einflussbereich eine Vorbildrolle übernehmen und mit gutem Beispiel vorangehen. Der Stadtrat bekennt sich dazu und hat am 20. April die Klima- und Energiecharta für Städte und Gemeinden ratifiziert. Damit hat er entschieden, dass die öffentliche Verwaltung in ihrem Wirkungsbereich bereits bis 2030 überwiegend erneuerbare Energien einsetzen und die Vermeidung von Treibhausgasen anstreben will.

Die in einem breiten Mitwirkungsprozess von über 20 Städten und Gemeinden ausgearbeitete "Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden" vereint die unterzeichnenden Gemeinden und Städte in einem gemeinsamen Bekenntnis zu einem engagierten und wirkungsvollen Klimaschutz. Die Stadt Baden verpflichtet sich für den Klimaschutz Verantwortung zu übernehmen, sowie die Klima- und Energiepolitik des Bundes und die Pariser Klimaziele zu unterstützen. Zudem soll sie im eigenen Handlungsspielraums mit ambitionierten Handlungsleitsätzen die eigenen Anstrengungen erhöhen. Als unterzeichnende Stadt erklärt sich Baden bereit, innert zwei Jahren nach der Unterzeichnung der Charta eine Zusammenstellung ihrer wichtigsten Ziele zum Klimaschutz im Rahmen der Charta öffentlich verfügbar zu machen. Die Stadt Baden war über das Klima-Bündnis Schweiz (Mitgliedschaft seit 1994) und die Fachgruppen Energie sowie Klima & Umwelt des Schweizerischen Verbands Kommunale Infrastruktur (SVKI) an der Erarbeitung und Konsolidierung der Klima- und Energie-Charta beteiligt.

Zusammen mit Baden gehören die folgenden Städte und Gemeinden zum Kreis der Erstunterzeichnenden: Aarau, Basel-Stadt, Bern, Burgdorf, Landquart, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thun, Wil und Zürich. Die Charta wird getragen durch die unterzeichnenden Städte und Gemeinden. Das Klima-Bündnis Schweiz ist kommissarisch Herausgeber der Charta, führt die Geschäftsstelle und stellt die Administration sowie die Entwicklung sicher.

Die Ziele der Charta sind für die Stadt Baden eine Herausforderung. Insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung der eigenen Immobilien hat die Charta zusammen mit dem bereits beschlossenen Gebäudestandard 2019 einen entscheidenden Einfluss auf künftige Bau- und Sanierungsprojekte und auf die damit zusammenhängende Entwicklungsstrategie.

Weitere Informationen:

[Klima und Energiecharta für Städte und Gemeinden](#)

[Webseite Klima und Energiecharta](#)

[Medienmitteilung zur Klimapolitik der Städte, Schweizerischer Städteverband, 18. Mai 2020](#)

[zur Liste](#)